



Spiele mit Licht und Bewegung hat sich der Münchner Fotograf Lothar Schiffler zum Thema gemacht. Seine Ausstellung beim Kunstverein Schrobenhausen beginnt diesen Sonntag.

Foto: kx

Spiele mit der Belichtungszeit

Kunstverein Schrobenhausen präsentiert diesmal eine Fotoausstellung

Schrobenhausen (kx) Der Kunstverein Schrobenhausen zeigt ab Sonntag eine neue Ausstellung. Diesmal geht es nicht um gemalte Kunst, sondern um Fotografie.

„Nachtzug – Spuren der Raumzeit“ nennt Lothar Schiffler sein Projekt. Seit der Erfindung der Fotografie ist

eines ihrer zentralen Ziele, die Dimension der Zeit – das heißt die Belichtungsdauer auf ein Minimum zu reduzieren. Der Münchner Fotograf will mit einer besonderen Aufnahmetechnik der vierten Dimension wieder mehr Raum geben und so Zeit in einzelnen Bildern sichtbar machen.

Im Rahmen seines Projekts „Nachtzug“ geschieht dies durch Langzeitbelichtungen aus Zügen, Straßenbahnen, Schiffen, die nachts durch Landschaften und Städte fahren. Die vorüberziehenden Lichter hinterlassen auf dem Film scheinbar abstrakte Spuren in den unterschiedlichsten Formen, Farben und Struktu-

ren. An Haltestellen oder Ampeln zeichnen sich im Geflecht der Lichtspuren schemenhaft Gebäude oder Leuchtreklamen ab und erlauben so eine Zuordnung dieser Bildabschnitte zu bestimmten Orten. Die Bildunterschriften, die präzise das Verkehrsmittel, den Streckenverlauf und die Aufnahmezeit

benennen, verstärken so die Spannung zwischen den abstrakten Lichtspuren und der konkreten räumlichen und zeitlichen Beschreibung ihres Entstehens.

Die Ausstellung des Kunstvereins Schrobenhausen in der Liebfrauengasse wird vom 27. März bis zum 25. April samstags, sonntags und an

Feiertagen jeweils von 11 bis 17 Uhr zu sehen sein. Vernissage ist diesen Sonntag um 11 Uhr.

Am kommenden Montag steht dann beim Kunstverein um 20 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses zur Post die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes an.